Buchbesprechung

Unser Ehrenmitglied Otto L ö h r hat die 2. Auflage seiner „Geschützte Pflanzen" herausgegeben. In der „Pfälzer Heimat" (Vierteljahrzeitschrift der Pfälz. Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften) Jahrgang 4 Seite 129 ist das Bändchen besprochen wie folgt:

Otto L ö h r : Deutschlands geschützte Pflanzen. Mit 104 Pflanzenbildern auf 88 farb. Taf., 2 verb. u. verm. Aufl. — Heidelberg: Winter 1953. 160 S. kl. 8^0 = Winters naturwissenschaftliche Taschenbücher. Bd. 18 Lw. 7,80 DM.

In übersichtlicher Gliederung behandelt unser Landsmann zunächst das Schrifttum über die geschützten Pflanzen und den Pflanzenschutz, dann in einem Hauptabschnitt den Schutz der wildwachsenden Pflanzen in Deutschland untergegliedert in

a) die Gefährdung unserer einheimischen Wildpflanzen,

b) die Entwicklung und die Organisation des Pflanzenschutzes,

c) die gesetzliche Grundlage (z. B. die vollkommen geschützten Pflanzenarten; die teilweise geschützten Pflanzenarten; den Verkehr mit geschützten Pflanzen; die Regelung des Sammelns von wildwachsenden Pflanzen; Schmuckreisig; Naturschutz und Heilpflanzengewinnung; Naturschutz, Pflanzenschutz und Wissenschaft; Pflanzenschutz in Naturschutzgebieten und Schonbezirken; Strafen).

d) die künftige Liste der geschützten Pflanzen und schließlich

e) Vorkommen und Standorte der geschützten Pflanzen.

Es folgen ein Abschnitt: Botanische Fachausdrücke, und zuletzt: Unsere geschützten Pflanzen in Wort und Bild.

Gegenüber der ersten Auflage sind ökologische und pflanzensoziologische Hinweise betont, wobei man sich besonders den Anschauungen E. Oberdorfers (pflanzensoziologische Exkursionsflora SW-Deutschlands) anschloß. Ebenso hat man sich auf die Nomenklatur dieses Bestimmungsbuches umgestellt. Für den im Naturschutz Tätigen sind die gesetzlichen Grundlagen ausgezeichnet herausgearbeitet. Die Schwierigkeiten, daß zwar noch die alten Bestimmungen gelten, neue aber zu erwarten sind, wurden geschickt überwunden.

Bei den Farbtafeln ist der Begleittext in knapper Form gehalten, bringt aber alles Wissenswerte und Notwendige, so daß eine einwandfreie Bestimmung der gefundenen Pflanze in Verbindung mit den fast durchwegs ausgezeichneten Farbbildern jederzeit möglich ist. Die Auswahl der Tafeln ist nach der kommenden Regelung getroffen, ihre Zahl ist erhöht. Die Bilder sind von hervorragenden Künstlern gemalt oder auf Grund von Farbfotos angefertigt. Daß bei einigen Tafeln die grünen Farbtöne beim Druck nicht ganz naturgetreu herausgekommen sind, kann dem Wert des Taschenbuches in keiner Weise Abbruch tun.

Dem Bändchen, das in seiner handlichen Form ein steter Begleiter für jeden Naturschützer zu werden verspricht, wird nicht nur ein weit gespannter Kreis von Freunden der Natur, sondern auch der im Dienste der Überwachungsbehörde tätige Beamte gesteigertes Interesse entgegenbringen.

Karl Bäßler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der POLLICHIA

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Bäßler Christian Karl Sebastian

Artikel/Article: Buchbesprechung 206